

Schulentwicklungstag für Oberbayern

Herzlich willkommen zur Veranstaltung:

Der Streit um Werte – Wertediskurs im Unterricht

Ablauf:

1. Wozu Werteerziehung
2. Was ist ein Wert
3. Methoden der Werteerziehung
 - 3.1 Wertklärung
 - 3.2 Dilemma – Methode
 - 3.3 Entwicklung moralischer Sensibilität durch Empathie
5. Chancen und Grenzen

Wozu Werteerziehung

„Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann“

(Böckenförde-Diktum 1976)

Wozu Werteerziehung

GEOlino-UNICEF-
Kinderwertemonitor 2014

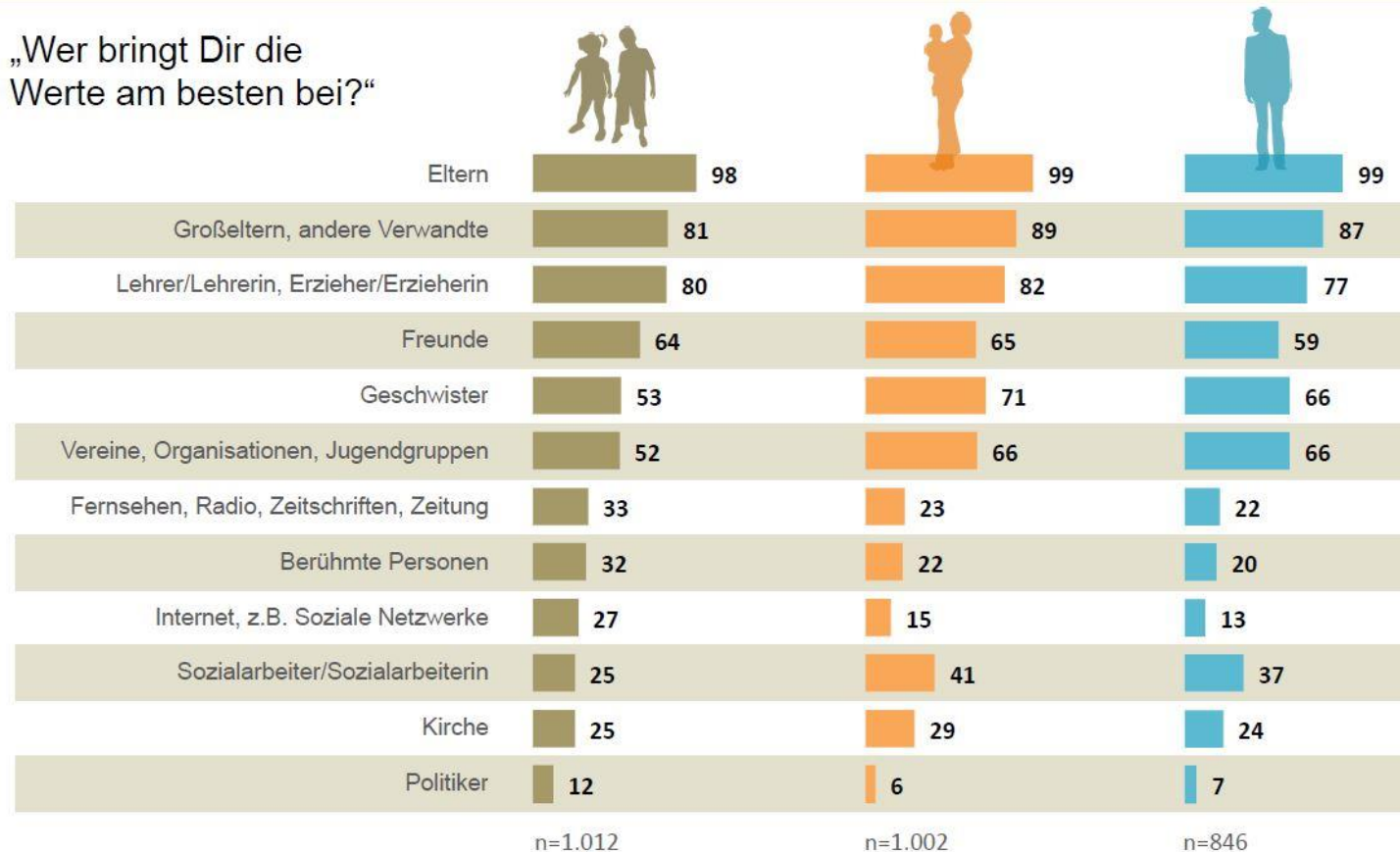


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Robert Bosch Stiftung

Die Familie wird als der beste Vermittler von Werten angesehen. Direkt danach folgen Lehrer.

„Wer bringt Dir die Werte am besten bei?“



Wozu Werteerziehung

GEOLino-UNICEF-
Kinderwertemonitor 2014



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Robert Bosch Stiftung

Seit 2006 steigt das Ansehen der Lehrer als Wertevermittler kontinuierlich.

„Wer bringt Dir die
Werte am besten bei?“



Was ist ein Wert

Eine für den Einzelnen bedeutsame innere Vorstellung bzw. Überzeugung von etwas, das anerkannt und erstrebt wird und als allgemeine Basis den besonderen Ein- bzw. Wertschätzungen von Sachverhalten oder Handlungsweisen zugrunde liegt.

Was ist ein Wert

Welche Werte sind notwendig?

- Pluralisierbarer Bereich
- Nicht pluralisierbarer Bereich

Methoden

- Wertklärung
- Dilemma Methode
- Entwicklung moralischer Sensibilität durch Empathie

Wertklärungsansatz

Rousseau: Man soll das Kind (moralisch) wachsen lassen, denn das führt zur natürlichen Ausbildung seiner im Wesen guten Anlagen.

Wertklärungsansatz

Beispiel 1 (Ab ca. 13 Jahren)

„Auswanderung“

Beispiel 2 (Sek. II)

„The Alligator River-Story“

Wertklärungsansatz

Alternativen:

z.B.

- Lottogewinn
- Schwer Krank
- Leben in 20 Jahren

Dilemma-Methode

Kohlberg: Stufenmodell der Moralentwicklung.



Dilemma-Methode

Kohlberg: Stufenmodell der Moralentwicklung.

Dilemma-Geschichten stimulieren die Urteilskraft des Einzelnen, was mittelfristig zu einem Sprung auf ein höheres kognitives/moralisches Niveau führt.

Dilemma-Methode

- ▶ Beispiel 3 (Ab ca. 12 Jahren)

- ▶ „Mathearbeit“

- ▶ Beispiel 4 (Sek. II)

- ▶ „Haftpflichtversicherung“

Dilemma-Methode

Alternativen:

z.B.

- Heinz-Dilemma
- Flugzeugentführung

Moralische Sensibilität durch Empathie

Moralische Gefühle bilden, anders als bloße Einsichten in die Richtigkeit moralischer Regeln, echte Motive für moralisches Handeln.

Moralische Sensibilität durch Empathie

Beispiel 5 (Ab ca. 12 Jahren)

„Mobbing“

Beispiel 6 (Ab ca. 13 Jahren)

„Achmed und Alina“

Beispiel 7 (Ab ca. 12 Jahren)

„Konzertbesuch“

Moralische Sensibilität durch Empathie

Alternativen:

z.B.

- Deutung von Gesichtern
- Rollenspiele
- Heißer Stuhl (fiktive Person)

Chancen und Grenzen

- + Keine moralische Belehrung
- + Sowohl bewusstmachend als auch fördernd
- Hingabe der Lernenden
- Deontologische Überlegenheit

**Vielen Dank
&
Frohe Weihnachtszeit**

